



#PlastikFreiTag - Jetzt müssen wir handeln!

**Vortrag für SchülerInnen, PädagogInnen,
Eltern und BürgerInnen
Dauer ca. 1,5 h
KOSTENLOS**



Überlegen wir gemeinsam sinnvolle Einsatzmöglichkeiten von Plastik. Definieren wir Handlungsempfehlungen für Abfallvermeidung. Stellen wir uns der Herausforderung, unser Leben durch nachhaltiges Handeln zu verbessern.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Fr.
Beatrice Safran-Schöller unter 0676 6566341 oder
beatrice.safran-schoeller@abfallwirtschaft.steiermark.at

IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg
Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller



#PlastikFreiTag-Jetzt müssen wir handeln

Umsetzungstipps für Schulen

Der Einsatz von Kunststoff ist nicht per se gut oder schlecht. Problematisch für unsere Welt ist die Verschwendung, der achtlose Umgang, die Wegwerf-Gesellschaft und der ausufernde Einsatz von Wegwerfverpackungen. In diesem Projekt geht es nicht darum, „Plastik“ zu dämonisieren, sondern Abfallvermeidung in den Vordergrund zu rücken. Durch jede mehrmalige Verwendung eines Gegenstandes und der Verlängerung seiner Lebensdauer kann Abfall eingespart werden. Je weniger oft man einen neuen Gegenstand kauft, desto mehr Ressourcen können eingespart werden. Dies dient dem Klimaschutz und dem Umweltschutz. Der Abbau von Rohstoffen verursacht einen Eingriff in und meist eine Zerstörung der Natur. Je weniger Rohstoffe für einen neuen Gegenstand gebraucht werden, umso besser für unsere Umwelt. Dies kann einerseits erreicht werden durch einen achtsamen Umgang und eine Verlängerung der Lebensdauer von Gegenständen durch Re-Use und Reparatur und andererseits durch Kreislaufwirtschaft, wobei Altstoffe einem Recycling zugeführt werden, um wieder neue, funktionstüchtige Dinge herzustellen.

TIPP 01: Weg mit dem Einwegsackerl

Jedes Einweg-Produkt erzeugt unnötigen Abfall. Legen Sie in der Schule Wert darauf, Eltern und Kinder darüber zu informieren, dass Einweg-Produkte wie Plastik-Sackerl nicht erwünscht sind. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran!

IDEE: Gestalten Sie in der ersten Klasse mit den Kindern Schul-Stoffsackerl, die sie immer wieder verwenden sollen. Löcher und Risse können im Handarbeitsunterricht selbst gestopft und genäht werden.

INFORMATION: Ein Stoffsackerl ist erst dann ökologisch sinnvoller als ein Plastiksackerl, wenn es mindestens 25mal verwendet wird.



TIPP 02: Upcycle

Verwenden Sie im Bastel- und Werkunterricht bevorzugt Abfallmaterialien, die einer zweiten Verwendung zugeführt werden können. Sammeln Sie alle Reste (Stoff, Papier, etc. ...) in der Schule, um sie nochmal einzusetzen. Setzen Sie auf einen achtsamen und sparsamen Umgang mit Dingen. Versuchen Sie, Materialien so lange es geht im Kreis zu führen.

IDEE: Bitten Sie um Holzabfälle aus einer Tischlerei, um daraus selbst Spielzeug herzustellen. Suchen Sie bei Bastelideen für Ostern, Weihnachten usw.. zuerst im Bereich Upcycling nach Ideen. Nähen Sie aus Stoffresten, alten Jeans etc. nützliche Dinge für den Alltag (Stofftaschentücher, Taschen, Federpenal, etc..). Kaufen Sie keine Plastikbecher oder Holzstiele im Bastelladen für Basteleien, sondern animieren Sie die Kinder, diese zu sammeln und mitzubringen.



TIPP 03: Sei keine Flasche

Unser wertvollstes und wichtigstes Nahrungsmittel kommt dankenswerterweise in sehr guter Qualität aus der Wasserleitung. Animieren Sie die Kinder zum Wasser trinken. Lassen Sie die Kinder eine Trinkflasche von zuhause mitbringen, die an der Wasserleitung immer wieder aufgefüllt werden kann. Stellen Sie klar, dass Getränke in Einweg-Verpackungen in der Schule nicht erwünscht sind! Stellen Sie nur Getränkeautomaten mit Mehrweg-Flaschen in der Schule auf. Kaufen Sie Getränke für Feiern, Konferenzraum etc. nur in Mehrwegflaschen.

IDEE: Kaufen Sie Mehrwegbecher für die Schule an. Die Becher können individuell beschriftet werden. Die Kinder können auch ihren eigenen Becher mitbringen. Leihen Sie für Feste / Veranstaltungen Mehrwegbecher aus.

INFORMATION: Die Produktion einer Glasflasche ist mit hohem Energie- und Ressourcenaufwand verbunden. Dafür ist es dann eine sehr stabile und hochwertige Verpackung. Sie kann je nach Flaschenart durchschnittlich rund 20 bis 50-mal wieder befüllt werden und damit ebenso viele Einwegflaschen ersetzen. Und nur so macht die Glasflasche Sinn.



TIPP 04: Kauf daheim

Regionale Lebensmittel tragen wesentlich zum Klimaschutz bei. Durch den Kauf beim Bauern daheim tragen Sie zur regionalen Wertschöpfung bei und vermeiden durch aufwendige Verpackungen zur Haltbarkeit auch viel Abfall. Lassen Sie sich Milch und Säfte in Mehrwegbehältern liefern und Brot und Obst in wiederverwendbaren Kunststoffkisten. Dinge, die regional nicht erhältlich sind, kaufen Sie mit dem Fair Trade-Gütesiegel (Kaffee und Schokolade) und erklären den Kindern warum.

IDEE: Um den Wert von Lebensmitteln kennen zu lernen, besuchen Sie den heimischen Bäcker und den Bauern in der Nachbarschaft, wo die Kinder selbst bei der Ernte behilflich sein können.

INFORMATION: Rund ein Drittel der Lebensmittel oder 1,3 Mrd. Tonnen pro Jahr werden weltweit entlang der Wertschöpfungskette weggeworfen. Legt man die EU-Schätzung von 180 Kilogramm pro Einwohner und Jahr auf Österreich um, so sind das 150 vollbeladene Sattelschlepper voll Lebensmittel die jeden Tag verloren gehen. Das hat massive Auswirkungen auf die Umwelt.



TIPP 05: ReUse – Wiederverwenden statt verschwenden

Um die Lebensdauer von intakten Produkten zu verlängern, gibt es die Möglichkeit, sie an andere weiter zu geben. Hierfür gibt es Second-Hand-Läden oder ReUse-Shops.

IDEE: Veranstalten Sie eine Sammlung und geben Sie an Bedürftige weiter. Veranstalten Sie einen Schulflohmarkt. Richten Sie im Schulgebäude eine Tausch-/ oder ReUse-Ecke ein.



TIPP 06: Reparieren statt Müll produzieren

Bringen Sie den SchülerInnen Achtsamkeit gegenüber Dingen bei. Erklären Sie, wie viele Ressourcen in einem Handy, einem Buch oder einer Jean stecken. Überlegen Sie selbst Möglichkeiten, wie Dinge repariert werden können. Wer könnte dabei helfen?

IDEE: Veranstalten Sie ein eigenes Repair Cafe in der Schule. Binden Sie dabei die Eltern ein. Unter www.reparaturfuehrer.at finden Sie Reparatur-Betriebe in Ihrer Nähe.



TIPP 07: G'scheit feiern

Handeln Sie vor allem bei Feiern und Festen nach Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit. Benutzen Sie waschbares Geschirr, kaufen Sie Mehrweg-Produkte in der Region und trennen Sie anfallenden Abfall. Bei nicht-regionalen Produkten setzen Sie auf Fair-Trade. Basteln Sie wiederverwendbare Dekoration und verzichten Sie auf nicht Notwendiges.

INFORMATION: Unter www.gscheitfeiern.at finden Sie alle Informationen für Ihre nachhaltige Feier. Wir vom Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg unterstützen Sie sehr gerne.



TIPP 08: Jause-Nachhaltig verpackt

Bitten Sie die Eltern, die Jause der Kinder unverpackt in waschbaren Jausenboxen zu verstauen. Zum Einwickeln gibt es auch wiederverwendbare Bienenwachstücher anstatt Alufolie und Servietten.



TIPP 09: Ökologische Beschaffung

Kaufen Sie für die Schule und das Konferenzzimmer ökologisch ein (z. B.: Umweltpapier, Fair Trade-Kaffee,...). Informieren Sie sich über nachhaltige Varianten. Sammeln Sie „Schmierpapier“. Stellen Sie die Druckeinstellungen um auf „Eco-Print“ und „Doppelseite“. Arbeiten Sie eng mit dem Reinigungspersonal zusammen. Erklären Sie ihre Ansprüche bei der Abfalltrennung und richtigen Entsorgung. Achten Sie auch hier auf möglichst sparsamen Einsatz von Reinigungsmittel (mit Umweltzeichen), erkunden sie die Möglichkeiten von Re-Fill-Systemen.



TIPP 10: Abfall trennen

Trotz bemühtester Abfallvermeidung fällt in jedem Schulhaus Abfall an. Sorgen Sie für ausreichend Abfalltrennstationen mit hinreichender selbsterklärender Beschriftung. Besprechen Sie immer wieder die korrekte Abfalltrennung.

[Beklebung für Abfalltonnen finden Sie hier.](#)

IDEE: Legen Sie als Schulprojekt einen eigenen Komposthaufen an. Beobachten Sie den Kompostiervorgang und die daran beteiligten Tierchen.



TIPP 11: Saubere Steiermark -Anti-Littering das ganze Jahr über

Nehmen Sie an der Aktion „Saubere Steiermark“ teil. Sammeln Sie regelmäßig gelitterte Abfälle rund um das Schulhaus auf. Erklären Sie den Kindern, was mit Abfällen in der Natur geschieht und welchen Schaden sie anrichten.



TIPP 12: Clever einkaufen

Achten nicht nur Sie beim Einkauf für die Schule auf nachhaltige Varianten. Informieren sie auch Eltern über ökologische Beschaffung und geben Sie mit der Einkaufsliste für das nächste Jahr Tipps zum nachhaltigen Schuleinkauf mit. Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite [Clever einkaufen für die Schule](#).



Umwelt-Werkstatt-Schule 2020 / 21

Wir möchten Sie dazu animieren, obige Tipps, die zu Ihnen passen, in Ihrer Schule umzusetzen. Dazu bieten wir Ihnen jede mögliche Unterstützung an. Unsere Workshops stehen Ihnen gratis zur Verfügung. Auch der Vortrag und Workshop „#PlastikFreiTag“, die als guter Einstieg in das Thema dienen, bieten wir Ihnen kostenlos an. Je nach Coronakrise-bedingten Einschränkungen bieten wir auch telefonische Beratung oder Beratungen via Skype und Microsoft Teams an.

Die Schulen mit den besten umgesetzten Tipps, möchten wir gerne als Umwelt-Werkstatt-Schule auszeichnen und mit einer kleinen Überraschung belohnen.



Wenden Sie sich bitte für Fragen, Anliegen oder Terminvereinbarungen an Fr. Beatrice Safran-Schöller unter 0676 6566341 oder beatrice.safran-schoeller@abfallwirtschaft.steiermark.at